

# Inhalt.

	Seite
I. König Sigmunds Lehnbrief für die Burggrafen von Dohna (28. Dezember 1420). Von Geh. Regierungsrat Dr. H. Ermisch in Dresden . . . . .	I
II. Lebensgeschichte Dr. Melchiors von Osse bis zur Übernahme des ernestinischen Kanzleramtes (1541). Von Professor Dr. Oswald Artur Hecker in Dresden	19
III. Meißenland in den literarischen Übersichten und Geschichtsdarstellungen des 16. Jahrhunderts. Von Oberlehrer a. D. Dr. Gustav Sommerfeldt in Dresden	45
IV. Kurfürst und kursächsische Stände im 17. und beginnenden 18. Jahrhundert. Von Studienrat Dr. Fritz Kaphahn in Dresden . . . . .	62
V. Biographisches von Paul Rebhun und Hans Ackermann. Von Dr. Karl Hahn in Zwickau . . . . .	80
VI. Kleinere Mitteilungen . . . . .	98
1. Ein Geleitbrief Wallensteins für die Universität Leipzig. Von Geh. Hofrat Prof. Dr. W. Stieda in Leipzig. S. 98. — 2. Die Zahl der Bewohner von Pulsnitz im Jahre 1668. Von Pastor C. Niedner in Leipzig-Gohlis. S. 103. — 3. Eine geplante Überführung sächsischer Auswanderer nach Polen 1832. Von Prof. Dr. Manfred Laubert in Breslau. S. 107. — 4. Begründung und älteste Ordnung der Zwickauer Ratsschulbibliothek. Von Prof. Dr. Otto Clemen in Zwickau. S. 115. — 5. Vom bedrängten sächsischen Zion. Von Bibliothekar Dr. Fr. List in Gießen. S. 121.	
Literatur . . . . .	125
Nachrichten . . . . .	152
VII. Lebensgeschichte Dr. Melchiors von Osse bis zur Übernahme des ernestinischen Kanzleramtes (1541). Von Professor Dr. Oswald Artur Hecker in Dresden	161
VIII. König Johann von Sachsen als Danteforscher. Von Johann Georg, Herzog zu Sachsen, in Freiburg i. B.	201